

Studienplan für den Bachelorstudiengang Umwelt- und Betriebswirtschaft des Fachbereichs Umweltwirtschaft / Umweltrecht am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier vom 17.04.2018

Aufgrund des § 20 und des § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 19. November 2010 (GVBl. S. 464), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2.3.2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier am 24.01.2018 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Umwelt- und Betriebswirtschaft [Prüfungsordnung vom 09.04.2018, veröffentlicht im publicus Nr. 2018-07 vom 16.04.2018, S. 121 ff., zuletzt geändert am 19.08.2019, publicus Nr. 2019-05 vom 23.08.2019, S. 125] beschlossen. Diesen Studienplan hat der Präsident der Hochschule Trier am 31.03.2018 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ und unterrichtet über Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, zusammen mit den Aspekten der Nachhaltigkeit, zu vermitteln.

Die Ausbildung erfolgt durch eine ausführliche Vermittlung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen in den unterschiedlichen Teilgebieten des Rechnungswesens, des Marketings, des Nachhaltigen Wirtschaftens und der Volkswirtschaftslehre. Ergänzend hierzu erfolgt eine Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen des 4. und 6. Semesters ihren individuellen Schwerpunkt zu bestimmen. Neben betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen können Sie ihre Kenntnisse in den Bereichen grüne Technologien und Transformationswissen vertiefen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in Unternehmen, Institutionen, Märkten und bei Berufsbildern berücksichtigt. Gleichzeitig wird Praxisnähe sichergestellt. In Betrieben, Organisationen oder Verwaltungen können die Studierenden im Rahmen von Praktika, Seminaren sowie Projekten – auch über längere Zeiträume hinweg – tätig werden, um das erworbene Wissen direkt anzuwenden. Darüber hinaus erweitern sie ihre Sprachkompetenzen sowie Soft Skills durch die Arbeit in Gruppen, Kommunikationstrainings, Präsentationen und weitere eigenverantwortliche Unterrichtsbeiträge.

Alternativ zur praktischen Studienphase im 5./6. Semester kann ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule dazu genutzt werden, die interkulturellen Kompetenzen und Sprachkompetenzen zu vertiefen.

Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden dazu befähigt, für betriebs- und umweltwirtschaftliche Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinären Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

Sie haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben. Die Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen und Organisationen übernehmen. Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) der Prüfungsordnung ersichtlich. Allein der in der Prüfungsordnung veröffentlichte Studienverlaufsplan ist rechtlich verbindlich.

Curriculum – Beginn zum Wintersemester

1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M11: Bilanzierung	4	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M17: Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft	4	5
	M18: Business English	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Wahlpflichtfach	4	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M25: Auslandsemester /Praxisphase	20	25
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	Summe	24	30
6. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

Informationen zum Curriculum

*Modul 5 ist eine Studienleistung die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Wahlpflichtfach: Im 4. und 6. Semester sind insgesamt 5 Wahlpflichtfächer auszuwählen.

Die Module 19 – 21 sowie 27 können aus den im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Wahlpflichtfächern im 4. und 6. Semester gewählt werden.

Modul 27: Die Studierenden haben im Rahmen des Moduls die Möglichkeit, über die im Wahlpflichtfachkatalog angegebene Auswahl hinaus, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen.

Modul 28: Die Studierenden können hierbei eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich auswählen.

Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

Curriculum – Beginn zum Sommersemester

1. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M11: Bilanzierung	4	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M18: Business English	4	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Wahlpflichtfach	4	5
	M17: Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft	4	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	M25: Auslandsemester /Praxisphase	12	15
	Summe	24	30
6. Semester	M25: Auslandsemester /Praxisphase	8	10
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

Informationen zum Curriculum

*Modul 5 ist eine Studienleistung die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das 5. + 6. Fachsemester. Die Praxisphase und das Auslandssemester werden im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten absolviert. Der Leistungsnachweis erfolgt nach vollständiger Ableistung.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester können bereits vor dem jeweiligen Semester absolviert werden.

Wahlpflichtfach: Im 3. und 5. Semester sind insgesamt 5 Wahlpflichtfächer auszuwählen.

Die Module 19 – 21 sowie 27 können aus den im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Wahlpflichtfächern im 3. und 5. Semester gewählt werden.

Modul 27: Die Studierenden haben im Rahmen des Moduls die Möglichkeit, über die im Wahlpflichtfachkatalog angegebene Auswahl hinaus, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen.

Modul 28: Die Studierenden können hierbei eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich auswählen.

Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 5 Wahlpflichtfächer zu wählen.

Wahlpflichtfachkatalog

- Vertiefung Marketing
- Digitalisierung
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Finanzmanagement
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle
- Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Umweltpolitik

Wenn die Module „Green Tech I“ und „Green Tech II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Tech"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Green Transformation I“ und „Green Transformation II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Transformation"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Vertiefung Marketing“ und „Digitalisierung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Marketing und Digitalisierung"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Operations Research“ und „Betriebliche Informationssysteme“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Finanzmanagement“ und „Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Finanzmanagement und Controlling"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Nachhaltige Wirtschaftspolitik“ und „Umweltpolitik“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Nachhaltige Volkswirtschaftslehre"** ausgewiesen.

Freies Wahlpflichtfach: Hier kann jedes Modul aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelor-Studiengängen gewählt werden.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung haben die Studierenden im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare

und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen anmelden. Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen des Moduls 27 „Freies Wahlpflichtfach“ die Möglichkeit, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen. Ebenso können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

In Modul 28 können die Studierenden einen Sprachkurs wählen, um eine zweite Fremdsprache zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Kurse können die Studierenden aus dem von unserem Sprachendepartment angebotenen Sprachkursen wählen.

7. Praktische Studienphase

Im fünften Semester des Bachelorstudiengangs „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ ist eine praktische Studienphase oder alternativ ein Auslandssemester vorgesehen. Zudem besteht im Rahmen der Abschlussarbeit die Möglichkeit, diese in Kooperation mit einem Unternehmen zu schreiben und so einen Praxisbezug herzustellen. Nähere Informationen hierzu sind der „Ordnung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht“ vom 27.11.2019 zu entnehmen.

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden, die ihr Studium zu einem Wintersemester aufnehmen, an den Flying Days teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden, verschiedene Veranstaltungen umfasst in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AStA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden. Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren aber Richtig“ erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisations-tools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hochschulinternen Lern und Bewertungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Den Studierenden, die zu einem Sommersemester mit ihrem Studium beginnen, wird mit Hilfe sog. „Mentoringprogramme“, wie auch bei den Flying Days, eine zielgerichtete Einführung geboten. Die Studienstarterinnen und Studienstarter lernen im Rahmen von Informations- und Orientierungsveranstaltungen den Campus mit den wichtigsten Einrichtungen kennen und können erste Kontakte zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren knüpfen. Darüber hinaus stehen Studierende aus höheren Semestern den Erstsemesterstudierenden bei Einstiegsproblemen und Fragen zur Seite und betreuen sie in Kleingruppen. Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft / Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozenten oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an. Auch findet eine studiengangbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Infor-

mationen zum Studienverlauf, zu der Organisation des Studiums, inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campus-Führung kennen.

9. Studienberatung

In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativer Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.

Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 17.04.2018

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht